

Bericht	Geschäftsbereich	GB 3 Recht, Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Grünflächen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in	Annette Berendes
	Telefon (0202)	563 - 5544
	Fax (0202)	563 - 4984
	E-Mail	annette.berendes@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.06.2024
	Drucks.-Nr.:	VO/0766/24 öffentlich
Sitzung am Gremium Beschlussqualität 19.06.2024 Ausschuss für Umwelt Entgegennahme o. B. 03.09.2024 Jugendhilfeausschuss Entgegennahme o. B.		
Übersicht über die Spielplatzsanierungen 2021 - 2024		

Grund der Vorlage

In den vergangenen Jahren wurden zusätzliche Mittel für die Sanierung von Kinderspielplätzen und den Ersatz von irreparablen Spielgeräten zur Verfügung gestellt. Die Vorlage gibt einen Überblick über die durchgeführten Maßnahmen.

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Die Stadt Wuppertal unterhält 292 Spielplätze und 77 Bolzplätze. Die den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung gestellten Spielareale werden intensiv genutzt. Spielplätze müssen nach ca. 25 Jahren grundsaniert werden. Gründe dafür sind das Alter der Spielgeräte, die intensive Nutzung und häufig auftretender Vandalismus. Aus Mangel an finanziellen und personellen Ressourcen hatte sich auf vielen Spielplätzen in den vergangenen 15 Jahren ein Sanierungsrückstau gebildet, so dass immer mehr Spielgeräte außer Betrieb genommen oder Spielplätze gesperrt werden mussten.

Der Rat hat diesem Umstand Rechnung getragen und zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt, um diesen Sanierungsstau zu beheben. Ausgehend von 2018 (690.000 €) standen 2023 250.000 € mehr finanzielle Mittel für die Unterhaltung der Spielplätze zur Verfügung (insg. 940.000 €). Auch die Bezirksvertretungen haben durch die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GfG) dazu beigetragen, dass auf vielen Spielplätzen Spielgeräte erneuert, repariert oder sonstige Sicherheitsmängel behoben werden konnten. Auch konnten durch Spendensammlungen oder durch Bewerbung um das Bürgerbudget weitere finanzielle Mittel eingeworben werden.

Für die Grundsanierung und Neuanlage von Kinderspielplätzen werden die benötigten Mittel vornehmlich projektorientiert in den Haushalt eingestellt. Im Jahr 2023 wurden zusätzlich 700.000 € durch den Rat zur Verfügung gestellt.

Maßnahmenübersicht

In den Jahren 2021 bis Mitte 2024 wurden insg. 7,743 Mio € für die Grundsanierung und Neuanlage von Kinderspielplätzen umgesetzt. Damit konnten 15 Plätze von Grund auf neu geplant und mit neuen Spielangeboten versehen werden. Intensiv beteiligt waren natürlich die Kinder und Jugendlichen, die Ideen für „ihre“ Anlage vorab in den Planungsprozess eingebracht haben und damit einen Ort nach ihren Vorstellungen mitgestalten konnten. Organisiert wurde die Kinder- und Jugendbeteiligung durch den für Kinderspielplätze zuständige Fachbereich Jugend und Freizeit des Jugendamtes, der sich auch mit pädagogischen Überlegungen in die Ideenfindung eingebracht hat.

In den 7,743 Mio € Grundsanierungen sind außerdem 4 Bolzplätze und 2 Kleinspielfelder enthalten. Bei den Bolzplätzen (Kunstrasen) muss der Turnus der Sanierungen aufgrund der sehr intensiven Nutzung bei 7 – 12 Jahren liegen. Auch werden die Kunstrasenplätze durch oftmals unsachgemäßes Schuhwerk beschädigt, so dass Gefahren durch unregelmäßigen Bodenbelag und Löcher auftreten. Dies führt auch immer wieder zu Sperrungen von Bolzplätzen. Daher müssen laufend Ausbesserungsarbeiten auf Bolzplätzen und Kleinspielfeldern stattfinden. Diese Arbeiten und die Grundsanierungen sind eng an ausreichend warmes Wetter gebunden, weshalb hier in den Wintermonaten nur eingeschränkt Arbeiten stattfinden und die Plätze dadurch über einen längeren Zeitraum nicht bespielt werden können.

Die Teilsanierung sowie Reparatur und Auswechslung von Spielgeräten nimmt ebenfalls einen großen Arbeitsumfang im Ressort Grünflächen und Forsten ein. Der zeitliche Aufwand für die vielen zusätzlichen Kleinmaßnahmen ist hoch: Es müssen die Spielbereiche neu strukturiert, neue Geräte ausgesucht und in die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände der bereits vorhandenen Einbauten eingepasst werden. Hinzu kommen die ebenfalls erforderlichen Fallschutzmaterialien (synthetischer Fallschutz), die zunächst aufgrund von Beschädigungen ausgebaut, teuer entsorgt und anschließend wieder neu eingebracht werden müssen. Zahlreiche Angebote müssen eingeholt und einzelne Maßnahmen

ausgeschrieben werden. Hinzu kommen aktuell sehr schwierige Rahmenbedingungen wie Lieferengpässe, die zu langen Lieferzeiten bis zu mehreren Monaten führen, sowie hohe und steigende Kosten.

In den vergangenen zwei Jahren wurden allein bei diesen vielen „Klein“-maßnahmen 1,833 Mio € umgesetzt. Dank insbesondere der von den Bezirksvertretungen eingesetzten GfG-Mittel, die durch finanzielle Mittel des Ressorts ergänzt wurden, konnten so 45 Kinderspielplätze neue Spielgeräte erhalten und aus Sicherheitsgründen bereits lange abgesperrte Spielbereiche wieder geöffnet werden.

Viele Spielplätze und Spielgeräte sind nach wie vor sanierungsbedürftig bzw. müssen ersetzt werden. Auch muss ein großer Anteil der Unterhaltungsmittel für Müllbeseitigung, Wegeausbesserungen und Baumpflegemaßnahmen verwendet werden. Infolge der langen Trockenheit in den Jahren 2018 – 2022 sind viele Bäume geschädigt und weisen Totholz auf, das aus Gründen der Verkehrssicherheit kostenintensiv entfernt werden muss. Seit dieser Zeit ist ebenfalls das Müllaufkommen kontinuierlich angestiegen. Das Ressort konnte bisher diese Maßnahmen nur über Rückstellungen oder Mittelumschichtungen finanzieren, insgesamt besteht hier eine Finanzierungslücke in Höhe von rd. 250.000 €.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Es handelt sich um die Darstellung durchgeführter Sanierungsmaßnahmen auf Kinderspielplätzen.

Anlagen

Anlage 01 – Auflistung Neubau und Sanierung von Kinderspielplätzen im Zeitraum April 2021 bis Mitte 2024